

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Infrastrukturausschusses vom 04.05.2026

Öffentlicher Teil

TOP 7. Anfragen gemäß § 18 der Geschäftsordnung

Frau Heuer bemerkt, dass das Thema Photovoltaik auf städtischen Dächern in den letzten Jahren ein wiederkehrender Tagesordnungspunkt in den Sitzungen des Ausschusses war. Sie betont, dass dies weiterhin wünschenswert sei, damit man über den aktuellen Stand informiert bleibe.

Frau Heuer äußert ihr Befremden darüber, dass die Vorlage zur Kostensteigerung des Bauvorhabens in der Prentzelstraße nicht für die Beratung im Infrastrukturausschuss vorgesehen ist. Herr Keune erklärt, dass die Mehrkosten lediglich aufgrund einer Kostensteigerung entstanden seien und dass es keine inhaltlichen Änderungen beim Bauvorhaben gebe.

Frau Heuer ist der Ansicht, dass die Kostenaufteilung zwischen der Kindertageseinrichtung, der Verwaltung und dem Emil-Schumacher-Museum transparenter dargestellt werden muss.

Herr Schöneborn gibt an, dass es für die Baumaßnahme einen Fachplaner gebe und bei der Umsetzung die einzelnen Bereiche ineinander verschmolzen seien. Man könne jedoch versuchen eine prozentuale Trennung vorzunehmen.

Herr Mechnich fragt, wann die Kindertageseinrichtung eröffnet wird. Herr Schöneborn antwortet, dass man von einer Fertigstellung im Oktober ausgehe.

Frau Heuer möchte wissen, ob die zwei Millionen Euro bereits verbaut seien. Daraufhin entgegnet Herr Keune, dass dies der Fall sei, da es eine vertragliche Bindung gebe und die Baustelle weiterbetrieben wird.

Herr Poll nimmt Bezug auf den Westfalenpost-Artikel zum Lenneradweg und erkundigt sich nach dem aktuellen Stand.

Herr Keune berichtet, dass es in Hagen über 2 Jahre keinen Radverkehrsplaner gegeben habe und eine Wiederbesetzung der Stelle schwergefallen sei. Es gebe im Radverkehr eine Menge aufzuarbeiten. Da gleichzeitig andere Projekte in dem Bereich bearbeitet werden, könne Herr Keune derzeit keine belastbare Aussage in Bezug auf Lenneradweg treffen.